

Klimapolitik und Nachhaltigkeit

Wir beziehen uns in unserer Stellungnahme zur Klimapolitik und Nachhaltigkeit schwerpunktmäßig auf die Rückmeldungen unserer digitalen Befragung von 500 jungen Menschen sowie einem digitalen Forum. Wir finden die Anregungen, Ideen und Forderungen hoch interessant.

In unserem Digitalen Forum „Jugendfreundliches Saarland“ am 16. April 2021 mit 50 jungen Teilnehmenden einigten diese sich auf folgende Anregungen:



Landesjugendring
Saar

Kinder- und
Jugendverbände
im Saarland

The screenshot shows a Padlet forum titled "Klimapolitik & Nachhaltigkeit" with the subtitle "Forum Eigenständige Jugendpolitik 16.04.2021". The forum contains several discussion cards with the following content:

- Verkehr/Infrastruktur**: ÖPNV fördern, Verzicht aufs Auto schwer, es fehlen Alternativen; digitale Infrastruktur; nachhaltige Mobilität fördern; Ticketpreise; Innerdeutsche Flüge ersetzen durch Zug; Zugnetz ausbauen; Elektromobilität. (6 likes, 0 comments)
- Ressourcenverbrauch**: Druck, Papier, Einwegprodukte,.... (1 like, 0 comments)
- Ernährung**: Subventionierung von Biobetrieben und nachhaltiger Landwirtschaft, Aufklärung; Massentierhaltung verbietet. (4 likes, 1 comment)
- Freizeit**: Urlaub/Freizeiteinrichtungen für Nachhaltigkeit auszeichnen/fördern; Anreize setzen. (2 likes, 0 comments)
- Schulen/Bildung**: Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klimaschutz schaffen; Erneuerbare Energien in Schulen; Bildung für nachhaltige Entwicklung; Bildung als nachhaltige Entwicklung; Nachhaltigkeitsiegel für Schulen?!. (4 likes, 0 comments)
- Nachhaltigkeit**: Awareness für das Thema ist vorhanden, auch auf politischer Ebene. (1 like, 0 comments)
- Energie/energetische Sanierungen**: erneuerbare Energien; Fördermöglichkeiten im privaten Bereich; Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden. (3 likes, 1 comment)
- Klimagesetze**: nicht weitreichend genug. (2 likes, 1 comment)
- Beteiligung**: Wahlalterabsenkung; Verantwortung, politische Partizipation; Kommunikation über Nachhaltigkeit. (2 likes, 0 comments)
- Sozialverträglichkeit**: Unterstützungsangebote; Förderung nachhaltiger Lebensweise. (2 likes, 0 comments)
- Förderung Jugendarbeit**: Besondere Förderung für Nachhaltigkeit bspw. bei Verpflegung. (1 like, 0 comments)
- Film Bundesumweltministerium**: <https://www.youtube.com/watch?v=xS3g8q5k5C4>. (0 likes, 0 comments)

In unserer Befragung sind 76% der Befragten der Meinung dass die Kommunen mehr für den Klimaschutz tun sollen. Noch deutlicher ist der Wunsch an die Landespolitik. Hier wünschen sich 84%, dass mehr für den Klimaschutz getan werden sollte.

Hier der Link zur digitalen Befragung von 500 jungen Menschen bis 27 Jahre zu den Themen der Anhörung. Durchführung im März/April 2021:

https://www.jugendserver-saar.de/fileadmin/user_upload/Landesjugendring/PDFs_neu/Auswertung_der_Jugendbefragung_2021_des_Landesjugendrings_saar.pdf

Von daher lohnt sich ein Blick in die im Freitext gemachten Vorschläge.

Hier einige Beispiele:

Kommunal:

- Verbot von Steingärten
- Zeitschaltung von Straßenbeleuchtungen

- Mehr Flächen mit Bäumen bepflanzen
- Mehr Grünstreifen
- Clubs gründen, die u.a. Müll einsammeln
- Flächenversiegelung begrenzen
- Mehr für Fußgänger- und fahrradfreundliche Infrastruktur
- Ausbau öffentlicher Nahverkehr
- Kostenloser ÖPNV

Landesweit:

- Mehr Ladesäulen für Elektroautos
- Weniger Plastikverpackungen; Mehr Information über Unverpackt-Läden
- Mehr Picobello-Tage
- Mehr Klimatage, Umweltthemen und Initiativen in Schulen, Kitas, Jugendarbeit
- Mehr erneuerbare Energie
- Erhaltung und Erweiterung der Wälder
- Keine Unterstützung von klimaschädlichen Unternehmen (Reiseveranstalter, Fluggesellschaften)
- Härtere Bestrafung von illegaler Müllentsorgung
- Mehr Klima- und Umweltprogramme im TV

In unseren Mitgliedsverbänden sehen wir schon seit Jahren eine hohe Sensibilität für Themen zur Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit. Eigene Projekte, wie die „Junge Biosphäre“ wurden beim Landesjugendring kreiert und sind mittlerweile beim Saarpfalz-Kreis und dem Biosphärenzweckverband Bliesgau verstetigt. Ausbildungsformate wie die Grüne Juleica in Kooperation mit der Naju zeigen, wie solche Gedanken mehr und mehr in die gesamte Jugendarbeit implementiert werden.

- Wir sehen uns in der Pflicht, eigenes Handeln im Sinne der Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen in unserer Praxis vorzuleben und in unserer Bildungsarbeit zu vermitteln.
- Der Landesjugendring Saar und einige seiner Mitgliedsverbände haben dementsprechende Verhaltensregeln entwickelt. Hier würde uns in der Förderung unserer Freizeit- und Bildungsmaßnahmen sowie Mitarbeiterschulungen ein Zuschlag zur umweltverträglichen Durchführung (Anfahrt, Materialien, Verpflegung) weiterhelfen.